



PFARRNACHRICHTEN

08. September 2024

36 | 2024

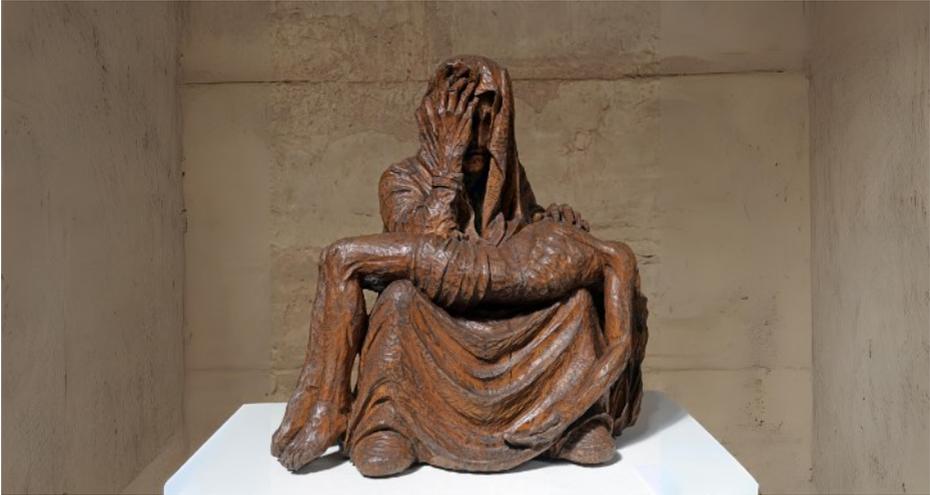


Bild: Hildegard Hendrichs (Skulptur) / Peter Weidemann (Foto) In: Pfarrbriefservice.de

"Zeichen der Hoffnung für die ganze Welt"

Die Kirche feiert nur drei Geburtstage im Jahr: an Weihnachten die Geburt Jesu, am 24. Juni die Geburt von Johannes dem Täufer und am 08. September die Geburt der Gottesmutter Maria.

In der Regel feiert man bei Heiligen ihren Sterbetag, den Geburtstag für den Himmel, Maria und Johannes der Täufer bilden jedoch eine Ausnahme. Schon am Anfang ihres Lebens wird Gottes Heilshandeln sichtbar. Der Legende nach waren Anna und Joachim lange kinderlos, bis ihnen durch einen Engel die Geburt Marias angekündigt wurde. Bei einem Geburtstagsfest feiern wir die Person selbst. Wir freuen uns, dass sie in ihrer Einzigartig-

**Mariä
Himmelfahrt
Lorup**

**Unbeflecktes
Herz Mariens
Rastdorf**

**St. Nikolaus
Vrees**

**St. Sixtus
Werthe
mit St. Anna
Bockholte und
St. Josef Wieste**

keit gibt. Auch das Fest der Geburt Marias ist von der Freude an ihrem Dasein geprägt. Wir feiern Maria nicht besonderer Tugenden und persönlicher Verdienste, sondern sagen Ja zu ihrem Leben und ihrer Lebensbestimmung, Mutter des Erlösers zu sein. Wir anerkennen dankbar, dass Gott ihr - wie auch Johannes dem Täufer - von allem Anfang an einen einzigartigen Platz in seinem Heilsplan zugewiesen hat.

„Selig bist du, Jungfrau Maria, und allen Lobes überaus würdig. Denn aus dir ging hervor die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott“
(Evangeliumsruf der Festmesse).

Die Geburt Marias kündigt bereits die neue Heilszeit in Jesus Christus an. Darum preist die Liturgie Maria als „Morgenröte des Heils" und „Zeichen der Hoffnung für die ganze Welt" (Schlussgebet der Messe) als „Meeresstern" und „Tor des Himmels".

Die Bedeutung Marias in der Geschichte des Heils ist einmalig. Ihr Fest der Geburt weist aber auch darauf hin, dass der Mensch Sinn und Bedeutung seines Lebens selber erschaffen muss.

Innerhalb einer Woche feiern wir drei Marienfeste:

"Maria Geburt" (Sept. 8),

"Maria Namen" (Sept. 12) und

"Maria Schmerzen" (Sept. 15).

Alle drei Feste sind nicht aus der Bibel ableitbar, sie haben ihren Ursprung vielmehr in der Marienfrömmigkeit. Maria ist eine von uns – sie hat Geburtstag wie wir, trägt einen Namen wie wir und leidet Schmerzen wie wir – und zugleich hat sie Vorrang vor allen Heiligen, ist sie auserwählt die Mutter Gottes zu sein. Die unzähligen Marienfeste möchten dieses eine Geheimnis in immer neuen Facetten betrachten.

P. Johnson



Bild: Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt Lorup

Sonntag, 08.09.

10.30 Uhr Pfarreiengemeinschaftsgottesdienst

L.: }
MD: } lt. Plan



Das **Üben** ist am Sa.07.09. um 14:00 Uhr beim Jugendheim.

Live-Übertragung des Gottesdienstes: www.loruplive.de

Dienstag, 10.09.

15.00 Uhr Heilige Messe;
anschl. Messkaffee

Mittwoch, 11.09.

19.05 Uhr Freudenreicher RK
in persönlichen Anliegen

19.30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 14.09. *Fest der Kreuzerhöhung*

18.30 Uhr Vorabendmesse

L.:

MD:

Sonntag, 15.09.

10.30 Uhr Hochamt

L.:

MD:

Kollekten:

07./08.09.: Für die Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit im Bistum und innerhalb der Kirche Deutschlands

14./15.09.: Für Aufgaben in unserer Pfarrgemeinde

Die Online-Version des Pfarrbriefes, auf dem zu sehen ist, zu wann ihr eingeteilt seid, ist auf der Homepage mit dem bekannten Passwort geschützt eingestellt.



Vielen Dank für Euren Dienst!

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

» Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten Jesus, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich! «



1. Lesung: *Jesaja 35,4-7a*
Evangelium: *Markus 7,31-37*



Es brauchte nur ein paar Stunden Stille, bis ich anfing, meine Seele reden zu hören. Gott hatte versucht, den Lärm meines Lebens zu über-tönen, aber ich konnte ihn nicht verstehen.

Brennan Manning

Aus dem Stammbuch der Gemeinde

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen von Täuflingen, Trauungen, Jubilaren und Verstorbenen nur in der gedruckten Version veröffentlicht!



Herzlichen
Glückwunsch

Messintentionen

Dienstag, 10.09.: †Heinrich Hanekamp

Mittwoch, 11.09.: 2.6WM †Heribert Steffens; JM†Adele Funke;
†Maria Lüken,Kamp; JM†Ehl.Hermann Ficker u.Christina Ficker;
†Nikolaus Schmits (vdN); †Hedwig Peters (kfd); †Elisabeth Niehoff;
JM†Johann Niehoff u.So.Hermann; †Marlene Helmer;
Leb.u.†d.Fam.Helmer~Drees

Samstag, 14.09.: †d.Fam.Grönheim~Lukas; †Ehm.Joh.Pohlabeln,Elm;
JM†Nikolaus Wesseln; †Ehm.Anton Wesseln; Leb.u.†d.Fam.Hanekamp~
Bookjans; †Ehl.Joh.u.Margaretha Schulte-Kerssens;
†Ehl.Gerh.u.Thekla Többen; †Ehm.Nikolaus Schmits (v.d.Klassenkame-
raden); †Hedwig Peters (vdN); †Ehm.Clemens Klues u.Fam.Klues~Többen;
†Ehm.Herm.Borgmann u.To.Annette

Informationen und Termine

Messkaffee Einladung zum Messkaffee nach der Hl. Messe am
Dienstag, 10.09. im Jugendheim.



Pfarrgemeinderat Die nächste Sitzung ist am Donnerstag, 12.09. um 20:00 Uhr
im Jugendheim.

Informationen und Termine

Firmung Die Firmlinge treffen sich am Freitag, 13.09. um 17:00 Uhr in der Kirche.



Kolpingsfamilie Freitag, 13.09.: Abendfahrradtour mit Besichtigung —



Auch in diesem Jahr treffen wir uns zu einer netten Fahrradrunde mit Betriebsbesichtigung. Treffpunkt für die Radler ist um 18:30 Uhr bei unserem Vereinslokal „Zum Käpt´n“.

Polnischer Gottesdienst Am Sonntag, 15.09. findet um 17:00 Uhr der nächste Gottesdienst für unsere polnischen Mitbürger in der Kirche St. Sixtus in Werlte statt.



Das muss mal gesagt werden * Friedensgottesdienst an der

Begräbnisstätte in Esterwegen Seit über 35 Jahren feiern einige Hümmlinger Kolpingsfamilien einen Friedensgottesdienst an der Begräbnisstätte in Esterwegen. Dieses Jahr konnten die Kolpingsfamilien Bockhorst-Neuburlage, Esterwegen und Lorup über 160 Gläubige begrüßen. Neben den Fahrgemeinschaften hatten die Loruper Kolpinger auch eine Radtour angeboten, so dass auch 8 Loruper Radler unter den Besuchern waren. Die Kolpingsfamilie Bockhorst-Neuburlage, die



den Gottesdienst dieses Jahr ausgerichtet hat, hatte die Blaskapelle Bockhorst-Neuburlage sowie den Chor „CHORios“ eingeladen. Gefeierte wurde die Messe vom Präses Michael Schiller. Die Kollekte für Leukin e.V. erbrachte einen Erlös von 500,27€. Die gesamte

Atmosphäre der Eucharistiefeier an diesem Ort ist immer besonders, insbesondere zu Kriegszeiten und wie dieses Jahr direkt nach dem Attentat in Solingen. Für die treuen Besucher ist nicht zuletzt das Moorsoldatenlied, das in diesem Jahr zum Abschluss vom Chor gesungen wurde, eine besondere Motivation, sich nicht nur mit diesem Gottesdienst für den Frieden einzusetzen.

Das Video der Messe ist auf dem Youtube-Kanal der Pfarreiengemeinschaft Osthümmeling aufrufbar:



Pfarrbüro Wegen eines betrieblichen Termins bleibt das Pfarrbüro am Donnerstag, 12.09. geschlossen.

Bischof Dominicus Meier OSB



Foto: Bistum Osnabrück

Am heutigen Sonntag, 08. September 2024 wird der ernannte Bischof des Bistums Osnabrück, Dominicus Meier OSB um 15:00

Uhr in sein neues Amt eingeführt. Die Einführung findet im Rahmen einer festlichen Eucharistiefeier im Osnabrücker Dom statt, die auf dem YouTube-Kanal des Bistums Osnabrück live übertragen wird: <https://www.youtube.com/@BistumOsna>



Foto: Bistum Osnabrück

Mitra und Stab, Kreuz und Ring

Bei seiner Bischofsweihe im Jahr 2015 empfing der damalige Weihbischof Dominicus Meier OSB mit Stab, Mitra, Ring und Brustkreuz die so genannten Pontificalien. Diese Insignien kennzeichnen ihn zum einen als Bischof, zum anderen haben sie einen hohen symbolischen wie auch persönlichen Wert. Ring, Stab und Mitra als bischöfliche Insignien gehen auf alte kirchliche Traditionen zurück, die zum Teil bis ins siebte Jahrhundert reichen.

Wappen und Wahlspruch

Schon als Weihbischof in Paderborn führte Dominicus Meier OSB ein persönliches Bischofswappen. Mit dem Amtsantritt als Bischof von Osnabrück verändert sich dieses Wappen vor allem in einem Detail: Neu hinzu kommt das Rad als Wahrzeichen des Bistums Osnabrück.

Das Schild des neuen Wappens ist viergeteilt: Oben links ist das rote Rad auf silbernem Grund aus dem Wappen des



Bistums Osnabrück abgebildet. Daneben dann ein goldenes Kreuz auf rotem Grund aus dem Wappen des Erzbistums Paderborn.

Das kurkölnische Kreuz auf silbernem Grund und die Christuskrone aus dem Wappen der Abtei Königsmünster sind rechts unten dargestellt. Bischof Dominicus stammt aus Grevenbrück, einem Ort, der zum kurkölnischen Sauerland gehörte. Er war von 2001 bis 2013 dritter Abt der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede.

Die heimische Heckenrose mit ihren fünf weißen Herzblättern und der goldenen Mitte auf blauem Grund im Feld unten links symbolisiert als Gabe und Aufgabe die Verbundenheit der Menschen mit Gott. Als „Weiße Rose“ ist sie eine herausfor-

dernde Erinnerung an das mutige Eintreten von Studentinnen und Studenten im nationalsozialistischen Deutschland für das Recht und die Würde des Menschen.

Die Wappenzier besteht bei einem Bischof aus einem Kreuz und dem niedrigen geistlichen Hut mit breiter, flacher Krempe, aus dem an zwei verschlungenen Kordeln reihenweise, symmetrisch geordnet 1 + 2 + 3 Quasten hängen. Die Farbe des Hutes, der Kordeln und der Quasten ist grün.

Durch Christus werden wir zusammengeführt

Der Wahlspruch „PER CHRISTUM CONGREGAMUR“ lautet übersetzt „Durch Christus

werden wir zusammengeführt“. Er lehnt sich an den Hymnus „Ubi caritas“ der Liturgie des Gründonnerstags an. Diesen Wahlspruch hatte Bischof Dominicus bereits als Weihbischof in Paderborn und als Abt der Abtei Königsmünster.

Der Platz des Bischofs

Die Kathedra, der Bischofssitz, spielt eine besondere Rolle bei der Einführungsfeier. Als Kathedra bezeichnet



Der Bischofsstuhl in der Zeit der Sedisvakanz Bild: Bistum Osnabrück



man den Bischofsstuhl in einer Domkirche (Kathedrale). Sie ist seit alters her Symbol der Vollmacht eines öffentlichen Amtsträgers. Im Kirchenbau bekam die Kathedra einen herausgehobenen Platz beim Altar und steht auch für die Aufgabe des Bischofs, zu leiten und zu lehren.

Wir sind für Sie da

Pfarrer Karlheinz Fischer k_h_f@t-online.de	☎ 05951/99 59 7-15
Pfarrer Clemens Schwenen c.schwenen@bistum-os.de	☎ 04479/5 32
Pater Johnson CMI J.Johnson@bistum-os.de	☎ 05954/2 21
Pfarrer i. R. Alfons Heermann	☎ 05951/99 55 58
Diakon Hans Bruns H.Bruns@bistum-os.de	☎ 05951/26 90
Diakon Hermann-Josef Bowe H.Bowe@bistum-os.de	☎ 05954/2 43
Pastoraler Koordinator Dieter Strüwing d.struewing@bistum-os.de	☎ 05951/99 59 7-25
Gemeindereferentin Tanja Esters t.esters@bistum-os.de	☎ 05951/45 43
Gemeindereferent Rainer Nee r.nee@bistum-os.de	☎ 05951/99 37 49
Gemeindereferentin Manuela Sauder m.sauder@bistum-os.de	☎ 05951/99 37 44



Kath. Kirchengemeinde St. Sixtus | Poststr. 7 | 49757 Werlte

Pfarrsekretärin Angelika Koop

☎ 05951/99 59 7-0 | ☎ 05951/99 59 7-12 | www.pg-oh.de | st.sixtus-werlte@bistum-os.de

Youtube: <https://ogy.de/pg-oh> (*Sonntagsgottesdienst*)

Facebook: www.facebook.com/osthuemmling



Bürozeiten: Mo., Di., Fr., 09:30 Uhr - 11:30 Uhr | Mi., geschlossen | Do., 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt | Hauptstr. 25 | 26901 Lorup

Pfarrsekretärin Ingrid Grönheim

☎ 05954/2 21 | www.pg-oh.de | mariae-himmelfahrt-lorup@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., Do., 09:00 Uhr - 11:30 Uhr | Mi., 16:00 Uhr - 19:00 Uhr

mögliche Abweichungen unter: Informationen und Termine

Radio: UKW 107,6 für Lorup



Kath. Kirchengemeinde St. Marien | Hauptstr. 6 | 26901 Rastdorf

Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

☎ 05956/12 26 | www.pg-oh.de | st.marien-rastdorf@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., 10:00 Uhr - 11:30 Uhr | Mi., 18:00 Uhr - 19:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus | Werlter Str. 5 | 49757 Vrees

Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

☎ 04479/5 32 | ☎ 04479/93 99 54 | www.pg-oh.de | st.nikolaus-vrees@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., 14:00 Uhr - 15:30 Uhr | Do., 09:00 Uhr - 12:00 Uhr & 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Seelsorgliche Notfall – Nummer für die Pfarreiengemeinschaft

☎ **05951/99 59 733**